

t- 98

Emser Zeitung (Lahn-Bote.)

(Areis-Zeitung.)

oder beren Raum 16 Big. Retlamezeile 50 Big.

Breis der Ainzeigen?

Die einfpaltige Betitzefis

Medaftion und Gepebitios Gras, Römerstraße 95 Telupkon Mr. 7.

erbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Gute, Freitag den 27. April 1917

(Atris-Aujeiger.)

69. Jahroang

Deutschen amtlichen Berichte.

elin 26. April, abende (B. B. Amtlich.) sen Rompffronten nichte Befonberes gu berichten.

Brokes Bauptquartier, 26. April. (Amilich). mer Priegofchauplas.

Derregruppe Kronpring Mupbrecht

em taffte fich ber Geind bei Arras nur noch gu seriffen auf. ber Scarpe fturmten feine eingriffaloctten

etetillerielampi bielt in einzelnen Abschnit-

woen unfere Linien, breimal fluteten fie gu-

mintlicher Starte an. somile liegt unjere Stellung am öfiliden Dorf-

berrigenbbe bes beutiden Rroupringen.

Mantlage ift unberändert. Der Fewerkampi bein auf begrengte Frontstreden. Bei Surtebifein billich babon tourben burde Gegenftuge, bet benen iere und mehr als 160 Franzosen zu Gefangenen triere Stellungen auf bem Chemin bes a berbeifert.

Bod griff der Geind nach heftiger Tenervorbemerfeits bon Brage in 3 Bilometer Breite an: tilutig abgewiesen.

abampagne tam es nur gu handgranaten-

mographe Derzog Albrecht. bijonderen Greigniffe.

betlor ber Beind feche Fluggeuge, bou mix Schafer givei, feinen 22. und 23. Gegner, ab-

Mer Rriegofchauplas.

ben Riga, bei Jakobstadt, bei Smorgon, westlich Lich bon Bloczow, an der Ziota Lipa und lange eteth hat die ruffifche Teuertatigfeit becend unfer Bergeltungsfeuer gugenom.

Conside Front.

du bon Gefangenen aus dem Rampf am Dofran-April ergeben, daß bort die Englander mit an auf ichmaler Front einen in feinen Bielen Angriff geführt haben. Die toadere bulgarianterie hat einen fconen Erfolg dabonthe ihre Stellungen behauptet und dem Geinde mit beutichen und bulgarifchen Majdunenge-Catterien ich were Berlufte gugefügt.

Der Erfte Beneralquartiermeifter Qubenborff.

Der bulgarifche Bericht.

20. April. Generalftabebericht. nide Front: Zwifden bem Barbar- und tantrend des gangen Tages heftiges feindliches Das zeitweise, besonders füdlich bon Dojran, Bitert wurde. Gegen Abend rudten öftlich bon tindliche Infanterieabteilungen bor, wurden Diet Beuer berjagt. Auf ber abrigen Gront ges Artifferiefeuer.

Gront: Ein Monitor, ber bout Et. George Bere Stellungen öftlich Mahmubia beichog. deuer bertrieben.

Der türfifche Bericht.

Configntinopel, 25. April. (Amilid,) 1: Am 19. April bollbrachten Die Flieger-Belmy und Galte eine fühne Tat. Rachbem Gen Linien überflogen batten, landeten fie weit anblichen Front in der Wüfte und gerftorten englandern gur Berforgung der Truppen gedeitung gründlich. abrigen Fronten find feine besonderen Greig-

Die Schlacht bei Urras.

erlin 25, April. Auch am 24. machten Die bergmeifelften Anftrengungen, Das Edidbei Arros ju ihren Gunften gu ibenden und Geberlage bes 23. auszugleichen. Wie am berichellten auch biesmal wieder bie mit umletigfeit borgetragenen englischen Massenan ber unerschütterlichen Mauer ber deutffenen, tapfern Berteidiger. Dhue ben Eng-Griolg zu bringen, hat der 24. die englifden Berlufte berdoppelt. Rad, Berichten der Rampf- | truppe wurden gange Sturmreiben der Englander bom fichern Majchinengewehrseuer einfach umgelegt. Andere englijde Sturmhaufen gerieten in bas beutiche Bernichtungsfener der Sanbigen und Gelogeschube und wurden völlig germalmt. Bielerorte liegen gertrummerte englische Bangerwagen, bon Gefallenen umgeben, die hinter ben zerichmetterten Zante Schuty fuchten. Befondere beiderfeit ber Strage Arras - Cambrai liegen englijde Gefallene in formlichen

24. April, bormittage.

Der Brennpunft ber Rampfe nordlich ber Gearpe war, wie ichon am gestrigen Tage, bas an der Strage Arras-Donai liegende fleine Dorf Gabrelle, um das erbittert bin- und bertoogende Rampfe tobten. Die Schuttfratte bes Dorjes wird bon unjern Truppen eng umklammert und liegt unter ftartem beutichen Granatfener. Gudlich Gavrelle ift Die gange Front fonft in unfrer Sand. An der übrigen Front nörblid bes Angriffeflügele fanden am Bormittag beftigere Rampfe nicht ftatt. Die Englander mußten infolge ihrer boben blittigen Berlufte am borbergebenden Rachmittag eine Atempauje eintreten laffen, während eine ftarte beutiche Batrouille weftlich Gulluch bis jum britten englischen Graben borftogen konnte. Auch füblich der Scarpe bermochten Die berblitteten englischen Dibifionen, deren wieder und wieder am Bortag frijd berangeführte Referben im bentiden Beuer raich babingeichmolzen waren, fich zu einem ftarten Angriff nicht aufguraffen. Bei ber geftern gemeldeten Biebereroberung des Bahnhofes von Roeur wurden eine Angahl Gefangene, barunter Offigiere, und mehrere Maschinengewehre gemacht.

24. April, nad mittags und abende.

Muf bem nördlichen Angriffsflügel ichwoll mit bein fintenden Tage Das bis dabin lebhafte Artilleriefenes wieder gu bebeutender Starte an, bejonders auf ber Linie westlich Bens-Abion-Coppy. Es wittete Die gange Racht hindurch mit großer Bewalt. Deftlich Bailleul auffahrende englische Batterien wurden gujammengeschoffen. Rach germalmender dentider Artilleriewirkung drangen unfre Truppen am Radimittog wieder in den Ort Gavrelle ein. Gudlich der Scarpe mutete am Radmittag ein außerft befriger Teuerfampf. Rad ftartfter Artillerieborbereitung jehte ber Englander nachmittinge 5 Uhr beiberfeite ber Strafe Arras-Cherifo gu erneuten Angriffen bon größter Gewalt ein. Die tiefgeftaffelten Angriffowellen brachen in ber Mitte ber Angriffofront unter ben ichwerften blutigen Berluften im Bener aufammen. Auf ben beiden Glügeln entbrannten beftige Rampfe, Die zu erbitterten, bon beiden Seiten mit großer Budit durchgefochtenen Rahflimpfen juhrten Das feindliche Artilleriefener gog fich nach Guben in die Gegend bon Queant. Unfre Glieger melbeten noch am felben Rachmittag ben Angug englischer Referben, die die unerhort biutigen Berlufte ber gujammengeichvifenen engitichen Dibifivmen auffüllen follten.

25. April morgens.

Starfee Gener Die gange Racht hindurch auf bem nordlimen Stuget und Gabrelle, wo die Racht hindurch und auch morgens noch erbittert gerungen wurde. Gublich der Centpe tobte bie Racht bindurch heftiger Artilleriefampf. Geit 4 Uhr morgens find erneute Rampfe im Gange. Das feindliche Teuer liegt feit ben Abendftunden mit besonderer Starte auf dem Abichnitt honnecourt bis fudlich Bie-en-

Bon ben übrigen Gronten.

WEB. Berlin, 25. April. Um 24. April wurde an ber Stüfte ein feindlicher II-Bootjäger erfolgreich beichoffen, burch Artillerieseuer eine feindliche Glughalle bei Rieuport gerftort. Gin am frühen Morgen borgetragener englifder Angriff 20 Rilometer nordiveftlich St. Quentin gegen die Borjeldlinie Beancamp-Billere-Plouich wurde mit ichweren Berluften für ben Geind abgeschlagen. Rach erneuter frartfter Artillerieborbereitung überließen wir dem Begner Dieje beiden Orte. 3m Borfelbe füblich Benbhuilte gelang es und, unfere Boftenlinien wieder gu bejegen und Befangene einzubringen. Desgleichen bejehten wir im Berlaufe meiterer lebhafterer Borfeldtampfe die Mecenfion Germe und Maifen Rouge bfelich La Berguier. Bei und fublich Et. Quentin war bas Arrilleriefener weniger tebhaft. Langs ber Dije nahm die Artillerietätigfeit gu. Un ber Alione lieft bae ftarte Artilleriefener an einzelnen Stellen borübergehend nach, während es fich in der Champagne teilmeife berftarfte. Um Abend ichwoll es auf ber gargen Front wieder an und bielt auch nachte über an In einzelnen Steilen borfühlende Batrouillen wurden abgewiesen. Bei Brimont wurden nach ftarfer Artillerieborbereitung zwei größere feindliche Battouillenborftoge abgewiejen Desgleiden icheiterte ein feindlicher Teilvorftog füdmeftlich Baubeifincourt. Gudlich Bandeffincourt und fublich Apremont

brangen unfre Stoftruppen in die feindliche Stellung ein und fehrten mit mehreren Wefangenen gurud.

Die Luftfampfe.

WDB. Berlin, 26. April. Der Dienstog toftete unfre Gegner, wie schon im amtlichen Bericht mitgereilt wurde, 19 Flugzeuge: 16 dabon besiegten unfre Flieger im Lufttampf, babei Leutnant Bernert feinen 20., 21. und 22. Gegner, brei Flugzeuge wurden durch Abwehrgeschüte augeichallen. Die Ueberrefte bon acht feindlichen Fluggengen jind in mirer Sand, Die andern elf wurden über feindlichem Gebiet eriebigte Mud bon biefen wird nicht viel übrig fein. Ein Jingteng, bas in 4 bis 5000 Meter Bobe abg ich. en wird, bricht meistens schon in der Lust durch den gewa..igen Lustdruck bein. Absturz auseinander. In der Reger explodiert beim Ausschlag auf den Boden das noch vorban eine Benzin, wern nicht schon während des Kohnerges das Alugzeug in Alammen anfeing. Das find bie Grunde, wedwegen jo hanfig über die Bejagungen ber abgeichoffenen feindlichen Gluggenge nabere Angaben nicht mehr ju erlangen find. Ueber die Gegner, Dir jeni: t unieter Front jum Abitars gebracht wurden, ift es überbaupt nicht möglich, weitere Einzelheiten als die guver taffige, bon bielen Geiten gleichmagig bestärigte Beurfundung ibret Abichuffes beigubringen. Der Giever im Lugteampf fowie in ber Rabe befindliche eigne Fluggenge, ebenfo ber imarje Blid lange gefibter Erbbeobachter, Die mit herborragenber Glafern ben Rampf und ben Aufturg bes Gegnere ber folgten, werben gwar fagen tonnen, um welche befonbere Fingzengart des Wegnere es fich banbelte, auch bie eigne Infanterie und Artillerie fann oft, wenn ber Rampi fich nicht ju weit hinter den feindlichen Linien abspielte, den Dra bes Abiduffes bezeichnen, weiteres festguftellen ift jedoch meift nicht möglich. Unfre Geinbe berfuchen natürlich ans bem Umftand, bag die meiften Luftkampfe über ihrem Gebiet fich abipielen, und bamit auch die übertviegende Debrinf ber Blugtrummer in ihren Sanden berbleibt, für ihre Bericht-erfrattung Rapital gu ichlagen. Der beutiche Bericht berbffentlicht jeboch nur bestätigte und anerkannte Abidengablen.

Deutichland.

Sincenburge Antwort an den Reichetag.

BBB. Berlin, 26. April. (Amtlich.) Genevalfeldmarichall bon Sindenburg bat an den Brafidenten bes Reid,stages Dr. Rampf auf ben ihm übermittelten Graß des haushaltsausschuffes des Reichstages folgendes Antworttelegramm gerichtet:

Guerer Erzelleng und den mitunterzeichneten Mitgliebern bee Saushaltsausichuffes des Reichstages bante ich für die Uebermittelung der Rundgebung an unfere feldgrauen belben. Mit freudiger Buftimmung Geiner Majeftåt des Kaifers, meines allerhöchsten Kriegsberen, habe ich Die Stundgebung dem Gelbheere befannt gegeben. Das Gelöbnis des gangen Bolfes, mit aller Rraft und unerichutterlich unjerem geliebten Baterlande ben Grieten gu er-Bampfen, eint Beimat und Beer.

b. Sindenburg.

Austaufd der Jacharbeiter gwifden Geld und Seimat.

2523. Berlin, 25. April. (Amtlid). Das Striegsamt bat bie Anordnung getroffen, bag aus unjerem gewaltigen Retfamiertenbeer, über das wir noch in der Leimat berfügen und das unfer Feldheer bon 1870 um ein Mehrfaces übertrifft, eine großere Bahl für den Berresdienft im Beide wieder freigemacht und in der Briegewirtichaft burch Dilfedienstpflichtige und Frauen erfest wird. Bei biefer Gelegenheit foll auch ein Austnufch zwischen dem Feld und ber heimat ftattfinden, jo daß altere verheiratete Sacharbeiter, befonders Familienbaten foweit die militariiden Intereffen es gulaffen - aus der Front herausgezogen und der heimatlichen Rriegewirtschaft wieder gugeführt werben. Gerner ift im Ginbernehmen mit der Oberften Beeredleltung beabildtigt, gur Steigerung unferer Moblenprobuttion bem Bergbau weitere Rrafte ane dem Deere guguführen gegen Erfag aus ber Beimat. Diefer Erfag fann nur aus ber atriegeinduftrie entnommen werben. Bon den in Berfolg berflehender Dagnahmen notwendigen Cingiehungen Reflamierter, womit in der Industrie bereits begonnen worden ift, Meibt die Landwirtichaft bolltommen unberührt. Die ftellbertreienden Generalkommandos find angewiesen, bie Unternehmer rechtzeitig bon ben beborftebenben Gingiehungen ju unterrichten, damit für Erfat der Arbegrefrafte Borjerge getroffen werben tann. Eine icharfe Rachprufung, ob nicht einzelne Betriebe mit Reffamierten überjeht finb. geht mit den angeführten Magnahmen Gand in Sand. Die Gestitellunge- und Ginberufungsausichuffe nach dem Silfedienjegejeg werden Belegenheit haben, das gerausziehen ber Reflamierten durch die rechtzeitige lieberweifung bon Silfe-Dienjaflichtigen nachdrudlichft gu unterftugen.

Berjand von Lebensmittelpaleten.

282B. Berlin, 25. April. 3m Sauptausichuf bes Reichstags erflärte bei ber Beratung des heeresetate ber Artegeminifter b. Stein, daß fünftig die Beimfendung bon Lebensmittelpateten bis gu einem Gewicht bon fünf Rilogratam erlaubt fei, die pribate Sinausfendung bon Lebensmittein jeboch berboten werden jolle.

Der Reichstangler gegen die verraterifden Bühlereien unter den Munitionsarbeitern.

BEB. Berlin, 25. April. (Richtamitich.) Der Meichefanzler hat an fämtliche Bundesregierungen bas nachftebende Schreiben gerichtet:

Beder Deutsche weiß, daß die Sicherheit unferes Baterlandes und daß der Gieg in bem und aufgezwungenen Rampie bon der Beichaffung des gewaltigen Ruft geuges für Beer und Flotte abhangt. Dagu ift eine unausgesehte, angestrengtefte Arbeit in allen Betrieben, Die für die Rriegführung Bedeutung haben, unbedingt notwendig. Werben folche Unternehmungen, wenn auch nur auf furge Bett, frillpelegt, jo wird die Schlagjertigfeit unjerer Truppen in Grage gestellt und den Slanen und Bereit nurgen unjerer Beeresleitung Die Unterlage entgogen. Die aufgetlätte deutiche Arbeiterichaft ift fich ber hoben Bercutung ihrer Aufgabe boll bewußt. In lester Beit haben abet an einigen Orten Berjonen, Die fich Suburch belougt ober unbewußt in den Dienft unferer Beinde ftellen, berfunt, fie an der Erfüllung diefer Aufgabe gu fibren. In berid iebenen Betrieben, beren ungestörter Gorigang für vie Landesverteidigung wefentlich ift, ift an die Arbeiter muntlich, id riftlich oder burch die Berteilung bon Glugblattern und Sandzetteln die Aufforderung gur Arbeitseinnellung gerichtet worden. Es ift ferner mehrfach berfacht worden, Arbeiter, Die getren ihrer Bfildet gur Wertftatt gurudfehrten, bon ber Arbeit abzuhalten. Auch in Bufunft verben jolde Berfuche icheitern an bem baterlandi. iden Bilicht gefühl und bem gefunden tamerabicheft lichen Ginn unferer bentichen Arbeiter und Arbeiterinnen, Die in Ucbereinstimmung mit ber Leitung ihrer bewährten Berufeerganifationen ihre gange Rraft baran feten, unferen tampfenden Brudern gu schaffen, was fie jut Berteidigung ber Beimat brauchen. Die dentiche Arbeiterfcaft foll aber miffen, daß die Staatsbehorden, die über Redit und Gefet zu wachen baben, mit ihr gegen fene verbrederijden Dadenicaften antampien werben. Das Strafgejegbuch bedroht Diejenigen, Die auf die angegebene Beife einer feindlichen Dacht Borichub leiften ober ber Ariegemadet bes Dentichen Reiches ober feiner Bunbesgenoisen Rachteil zufügen, wegen Landesverrats mit schwerer Strafe. Wer unferen tapferen Articgern in Diefem beiligen Rampfe chrios und treulos in den Ruden fallt, ber fiellt fid auferhalb ber Boltogemeinschaft und foll bon ber gangen Scharfe bes Wejenes getroffen werben. 3ch weiß mich einig mit den hoben Bundesregierungen in bem Gefühl beiliger Bilichterfüllung, febe deutsche Arbeit in dem Dienfte unferes, um fein Dafein ringenden Boltes mit allen Mitteln ju forbern und bor feindlichen Umtrieben gu ichnigen.

Der Beiter des Ariegeamtes une Die Ruftungearb eiter.

3m Sauptausschuffe Des Reichstages hielt ber Chef Des Ariegsamtes Erg. Groner eine Rebe, die ber Aufheigung der Munitionsarbeiter icharf entgegentritt. Die Arbeiter fetbft treffe weniger Schuto, weil fie wohl trum wußten, was fie inten. Die Generalfommiffion ber Gewertichaften Deutschlande richtete an Ers. Groner ein Schreiben, in bem die Ungehenerlichkeit des Streife anerkannt und die Berantwortung dafür abgelehnt wird. (Wir werden auf die Angelegenheit in ausführlicherer Form guruntemmen. Ediriftieltg.)

Die Entente froblodt.

BEB. Bern, 26. April. Der Figure imreibt, Die Entente habe ein besonderes Intereffe an Ausftanden in Dentichland, da fich die Folgen bei den militariiden Operationen im deutschen Beere geltend machen aufgten. Gollien Die Streile fich ausdehnen und berfängern, fo wurde bie Munitionspersorgung an der Front baldigit ernftlich in Mittleidenichaft gezogen werden, um jo mehr, ole ber augen blidliche Munitioneverbrauch beträchtlich fein muffe.

Der Raifer an Grhen. v Waltenhaufen.

WIB. Berlin, 25. April. Amtlich. Geine Majeftat ber Raifer tichtete an ben neuermannten Generalgouberneue von Belgien, General der Infanterie Frhen, v. Falkenhausen, nachüchendes Telegramm:

Un den Generaloberften Grurn, b. Galtenhaufen, a la fuite des Rönigin-Augusta-Garbegrenadter-Regimentes und

Oberbeschlahaber der Gediten Armee.

3d habe Gie beute jum Generalgouverneur in Belgien ernannt. Gern hatte ich Gie an ber Spige ber Gechften Armee belaffen, um Ihre anerkannte Befähigung als Trupbenfuhrer dem Beere auch ferner zu erhalten. Der Tod bes Generaloberften Erhrn. b. Biffing hat aber die Reubefegung ber Stelle Des Generalgonberneure in Beigien notwendig gemacht, und hierbei ift meine Bahl auf Gie gefallen. Ihre Laufbahn und Ihre bervorragende Bewihrung in allen Ihnen bisber übertragenen Stellen, Ihre mir woulbefannte Einficht und Tattraft geben mir die fichere Bemabi, daß Gie auch bieje besondere wichtige und bedemungebolle Stelle, in beren Uebertragung Gie den Magerunt meine, besondern Bertrauene erbliden mogen, ju meiner Bufriedenheit und gum Bohle des Baterlandes berfeben werden. 3ch bermag auch dieje Gelegenheit nicht borübergeben zu laffen, ohne Ihnen meine besondere Infriedenheit mit Ihren während des Ariege geleifteten bottrefflicen Dienften auszudrücken und Gie meines Roniglicen Dantes bierfür und meiner gnadigen Geftunung gu beifitern.

Großes Sauptquartier, Den 22. April 1917. gez. Wilhelm.

Die Revolution in Rugland.

Der Cherbefehlehaber in Rumanien.

BBB. Beiersburg, 25. April. Meloung ber Betereburger Telegraphenagentur. General Tiderbatideff ift aum ftellvertretenben Oberbefehlehaber an ber rumanischen Front ernannt worden. Oberftfommandierender ift der Monig von Rumänien.

Betidigiter b. Giers bleibt in Mom.

BEB. Bern, 25. April. Corriere beila Gera melbet aue Nom. Der rugifde Botichafter b. Giers ift bon ber neuen ruffifden Regierung bestätigt worden. Der Marine-attochee Grbr. b. Wrangel wurde ins Marineministerium ablerufen; alle anderen Botichaftemitglieder bleiben unt threm Popten.

Lie Mifitan bes frangoftiden Munitionemtnificrs.

BIB. Bern, 25. April. Das Borifer Journos mel-ber aus Betereburg, ber gurgeft in Ruffiand wellende franstiffice Munitionsminister Thomas werbe fich hauptfachlich mit Fragen der Arbeiterorganifationen und der Brobettionsbermehrung beschäftigen, ba die Industrie für die Landesberteibigung zu ben schwerken Beforgnissen Anlag gebe. Es fei erwiesen, das in vielen Jubriken Arbeiter nur noch vier Tage wöchentlich arbeiteten. Tas Wort Freiheit habe fie bop-

Gorgen megen ber Frontfoldaten.

BEB. Beiersburg, 25. April. Rach einer Meldung der Betersburger Telegraphenagentur bat der Ausfauß des Bauernbundes an Die im Beere ftehenden Bunern einen Aufruf gerichtet, fie mochten ihre Bflicht tun ohne Die Burcht, dag die Landereien ohne ihre Beteiligung vertrilt werben tonnten, ba die Berteilung in den Dorfern nur Unraben erweden tonnte, die dem Feinde nüben wurden. Dieje Grage wurde nur durch die Bertreterversamming in der Dunptfindt geregelt werden fonnen.

282B. Bern, 25. April. Corriere della Gera meldet aus Betereburg, Briegeminister Gutichtow babe in Riew Solbaten und Abordnungen ber Ufrainer, Bolen und Mujelmanen empjangen, die um die Errichtung nationaler Conberforps baten. Dieje jeparatiftifchen Reigungen feien bas Ergebnie ber Beibegung für bie nationale Gelbftanbigteit ber ruffifden Fremdbollfer. Die Bewegungen im Deere bilbeien immer noch eines der hamptprobleme. Em neues

Manifest des striegeministers gestehe offen ein bat be letten Beit Maffen Defertationen burget feien. Die Soldaten hatten die Schützengraben mel bal rucht ber Landerberteilung bin berlaffen. Die De Die einen beunruhigenden Charatter annehmen im ned nicht aufgebort. Ein Manifest forbert bie Bronn bon bem Achtstundentag abzustehen und on Achen regelmäßig aufzunehmen, gibt aber gu, ban ungefunden Berhaltniffe nicht einzig durch et a. berjauldet feien, fondern auch durch ben Mangel an ftoffen, hauptfachlich an Roble. Gin Mitarbeiter bei be ichreibt ferner, bag die politifchen Garungen bie bebon ben Wertftatten fernhielten. Es fei flat Ariegeberlauf badurch in einem ungunftigen Giner !.

Erotefte gegen- Die Berichte ber Londoner

BEB. Ropenhagen, 24. April enflifde Beitungen enthalten entruftete Brotefte ... reattionare und berlogene Berichterftattung ber Lung. mes über die Ereigniffe in Rugland. Durch bauftin tete Taffaben fuchte ber Betereburger Mitarbeiter ber bie rufffiche Freiheitebewegung bloffanftellen und bie fratischen Organisationen als anarchifisches und tame liebes Element hinzustellen. Die Times übergebme ber Breffe ber in Ruftand bereite überwundenen "Be hendert". Ebenfo wie jene nach ber Revointion !! Inber ale Anftifter ber Revolution bereichnete n Deben gn Bogromen bagu berhalf, baft bie milline Leitsbewegung damals in judifchem Blut erftift mirefuche fest die Times die "revolutionare" Bewegung es ben Anfrebr barguftelle t. Co bube fie gemelbe. Torrater fübifchen Studenten eine eigne Mit.is gebiog pr es grifden biefer und ben Organen ger Gerideten gierung zu blutigen Zusammenftonen getommen fel. aut in aitbern Orten imo je ber jubifden Umlriebe und Annrchie herrichten. Die Times bab- feran Rebelletfoneführer ale Juben bezeichnet und ihnen bei albeilen den, im Ramen bes rufflichen Bolles in b Gie habe ben ruffifchen Juden den Rat erteilt, tein anstellungen anzunehmen, und fich in Rufunft me Beitungen fprechen ben icharften Tabel segen bie bajte und unberantwortliche Art ber Berichterkatte welche die Sachlage jo barftellt, als ob das in de unmifindig, und bie freiheitliche Umtpalgung bas Brembfidmmigen fei. Die Blatter weigern fic, richtigungesichreiben bes Mitarbeitere ber Times, Si zubruden weil diese Jufdriften wieder grobe bat ichungen enthielten. Go behaupte herr Bitton, wi Melbungen über die Dorpater Eccianiffe au' Un Mitteifungen der Rigaer Behorden abgefaßt habe. mija Bjebomofti wandte fich baraufbin an ben Un ben Riga um Austunft und erhielt ben bort den ben feine Rehorde in Riga dem englischen Journalitien melde Austunft erteilt habe, und buft fomtlide Dire ter Times über jubifche Studentenmillis, Anarchie mb bergießen in Dorpat bollftanbig erfunden feien Da burger Journaliftenberein berbifentlicht in allen Peat Berichterftattere ber Times.

Aranfreich

Emarje Bormurfe gegen die Regierung 2828. Bern, 25. April. Das Sauptintereffe bei gofifden Breife ift beute ben Birtichaftetrage gewandt. Die Blätter außern fich durchweg febr fo Die Regierung und bedauere beren wiberftreden idliegungen fowie die Ueberfturgung, mit ber bie Fragen, wie jest wieder die Fleischfrage, behandelt Man gibt gu, daß fich die Regierung in einer ich Lage befinde. Das dürfe fie aber nicht abhalten. Ergebnie ju tommen, bas unbedingt fcinell ficitiar muffe. Guftabe herve fchreibt, man habe geglaust, ? jenigen, die Briand unter bem Bormand fturgten, ihm an Tattraft und Rührigfeit, mit einem Coan b fchluffen die Regierung übernehmen wurden. Riemil babe man febiel Unentichloffenheit und jo nich und Biertelmagnahmen gegeben wie jest. Clemencen

Molita

Roman von Rudolf Eldo.

(Nachbrud verboten.)

(18 "Mit diefem unvergeflichen Abend, ben ich Ihnen gu verdanken habe, beginnt eine neue Phase meines bisher recht nüchternen Lebens. Ich sehe ein, daß die Kultur-menschheit viel wertvollere Güter besigt als Gold und Brundflide."

"Es freut mich fehr, fieber herr Fries, daß wir in unferem Denten und Fühlen oft übereinstimmen, darum wollen wir gute Freundschaft halten — nicht mahr? Soffentlich besuchen Sie uns bald wieder. Für heute gute

Ihre Bestalt verschwand im nächtlichen Duntel, ber Rachball ibrer Stimme aber erftarb nicht. Beraufchend fuß hatten die beiben letten Borte geflungen. Jedes mar - für fein Ohr - geschwellt von innigem Freundschaftsgefühl.

Bielleicht ließ sich dies zur Liebe steigern.
Die nächsten Begegnungen mit ihr verstärtten Fries' Hoffnung. Acht Tage nach des Konfuls Rüdtehr von London fand in deffen Billa ein Baltfeft ftatt, zu dem ein Schwarm von Damen in Brachtgewändern und funtelnden Juwelen ericbienen war. Melita trug ein weißes Kleid und hatte jeben toftbaren Schmud verfcmabt. Rur einige Bogelbeeren im üppigen Saar und por ber Bruft erhöhten

den Reig ihrer Erscheinung. Unter ben Tangern befanden fich Offigiere, die in die Uniform völlig bineingewachsen zu fein ichienen, und neben ben martialimen Geftalten bewegten fich junge Sanbelsberren, die nicht nur burch die bligenden Diamantinopfe ihres Sembes, fondern auch durch die ftolge Saltung den Rang bezeichneten, den fie in der reichen Sanfaftadt einnahmen. - Unter ben Biviliften ftach Julian Brent burch feine bobe blübende Beftalt und feinen feingeformten Blondtopf hervor. Er tangte wenig, gewann aber lebhaften Beifall durch einige Lieder, die er in der Tangpaufe fang, und durd einen von weltmannischer Gronie durchtrantten Toaft, ben er bei Tifche ausbrachte.

Melita mar ftolg auf den Beliebten, aber da ber

Bater sie vor dem Beginn des Festes an ihr Bersprechen erinnert hatte, verbarg sie ihre Gesühle und zeichnete Fries dadurch aus, daß sie ihn bei der Damenwahl zuerst auf forderte und den Kotisson, der die Gelegenheit zu vertraulicher Musiprache gewährte, mit ihm tangte.

Bum erften Male im Leben bedauerte er es, die in ber Tangftunde erworbenen Fähigteiten nicht weiter ausgebildet zu haben. Es war eine Wonne, fich mit Melita, umspielt von weichen, sehnstüchtigen Melodien, im Salzertatt ju wiegen. Im verichleierten Lampenlicht und ber von Sinnlichteit gefättigten Atmojphare beraufchte ihn ihre Rabe. Gie bewegte fich, als befibe fie Flügel, Jugenddust strablte aus ihren duntsen Augen und ein feiner Duft entströmte ihrem Haar. Er hatte sie an sich pressen und ihr zustüstern niogen: Ich liebe dich — liebe dich über alles in der Welt."

Sie fand, daß es ihr trot aller Schwarmerei für Julian Prent nicht ichmer murde, bem liebensmurdigen Reifegefährten Aufmertfamteiten ju erweifen. Unter feinen gartlichen Bliden hatte fie die Grupfindung, einem Manne gegenüber zu itehen, in beffen Schut fich jedes Belb ge-borgen fühle. Ste aber, die auf dem goldenen Boden des Reichtums gestanden, fühlte fich durchaus nicht ichusbedürstig, und wenn fie Fries auszeichnete, ber durch ihres Baters Protettion aus armlichen Berhaltniffen gu einer angelebenen Stellung emporgeftiegen mar, tam fie fich wie eine Gnadenipenderin vor. Sie plauderte lebhaft mit ibm und geriet, obne fich beffen recht bewuft zu werden, in ein leichtes Spiel der Kotetterie, das ihn bestridte und gu bomfter Dajeinsfreude emporhob

And Frau Laurens zeichnete ihn aus und gog ibn in eine Miche mit der Einfadung: "Sier wollen wir einmal gemutlich plaudern." Bas die icone Blondine, beren marmorweiße Schultern von jedem Rleibergmang befreit maren, unter einer Plauderei verftand, murde ibrem Povalier vollig flar. Ohne den Flug ihrer Rede durch Nomma, Buntt oder Gedantenstrich zu beeinträchtigen, er-zählte sie von ihren in Danzig, Barichau und Hamburg errungenen Erfolgen, und gestattete dem andächtig Lau-ichenden zuweisen, ein Mh ober Oh der Bewunderung in die Luft zu bauchen.

Als fie endlich ericopft verftummte, fab fie U emem gleinenden Bud an und ichten erwarten. Fries aber erhob fich und bemertte

"Bir haben mohl zu lange geplaudert, gnadige d "Ich, herrjeh!" - Gie lachte hobnisch auf mertte bann in fpigem Ion: "Ihre Gebanten iche mehr mit dem Rursgettel als mit mir beichaftigt herr Direttor. Ballbefucher follten doch ihre forgen in der Garderobe laffen." — Mit verächtlicher fchritt fie ftolz an ihm vorüber. — Er fab ibr nach, dann aber schnippte er mit dem Finger un melte: "Ach was, Damen ihres Schlages tonnes gestohlen werden!"

Eine Hand legte sich auf seine Schulter, und sagte, mit tiefer Stimme: "Beherrscher weiter Tropenlich lese Weltverachtung in Ihren Mienen. Ein Be gebort nicht in diefe glangerfüllten Raume. Rom jum Bufeit und laffen Sie uns Gett trinten; feine perlen gerftreuen Die fcmargeften Gedunten."

Den Balligal Durchquerend fragte Fries, wer bei Stuger mit den wulftigen Lippen und frechblidenden fei, der Fräulein Bismar durch feine Zudringund beläftigen icheine

belästigen scheine. "Der Affe und Geldproß heißt Stanislans Beb und ist der Sohn des setten Kommerzienrats ba ber fich eben mit dem Konful in das Spielzimmet benn wir find Sonnenbruder." "Bas für Bruder?"

"Bir gehören beide einem Berein gur Pflege bes und Beranftaltung von Karnevalsjeften an, ber fich ber Connenbruder nennt und defien Bigeprafibent ich die Ehre habe. Bei unferen Sigungen fteigen, und leuchten die Wigrafeten; auch wird mades Bollen Sie nicht auch Sonnenbruder merden? 36

"Dante jur Dbft - habe befferes gu tun. Gortfehung folgt.

NAME AND ADDRESS OF

up aift s

ameng

Ber

Her Di

Menthic

ring getr

n Bufe timestabe

ni Courte kidnolyt n'i idio:

bitt b

att iit

eliter 1

etn in frine in frine

E Tidum

Et ingtan:

overs and t

tithe of the state of the state

it, fictreibt, Biolette habe in feiner furgen icht icon mehr Eriaffe loogelaffen als Decded burchausegen, daß fie auch ausgeführt sefaliebe man dies und morgen wende man an Clementean fordert and bon Bainlebe Er wolle die Reglerung burch feine Stritt wünsche aber Ergebniffe zu feben. Die on left, bağ unter bem Ginfluß ber ceattionaten granterid eine Organifation ber Orgastollateit entstanden fei. Man muffe fich or Blatter wie ber Temps, bas Edo be Baris gradt bes Debats die Intereffen ber Ration en une verraten wollten. Der Tempe erflärt mole fich nicht um eine Stellungnagme für ober Bortelprogramm, jondern um 5-15 Bohl des nach feiner Uebergengung nicht auf dem Wege afficen Tenbengen gu erreichen fei.

in stall. 26. April. Herbe ergeht sich in La in starfen Angriffen gegen die maßtvo schwache er Regurung in Fragen der Antionierung der int verde verlangt die sosortige Einstihrung von in elle Lebensmittel. Der kommende Winter werde prisen und Entbehrungen auch ohne die Tätig-Loneboute bringen.

emengel beim Deer.

nen Bent

varigal car

m Ginte b

on house b

rimputer otefic gran

etter ber

and dan

nen .En

mete und

di muna

gebine b Somäldige

ien jel, m

iburn bas !

les in bie (c, fring So funft uben

techettum 10 tu 105 bas Bent 1 fir, da 110, Bent 1 fir, da 110, Bent 1 fir, da

du" (Arm)

en Bilde

the milita

では日本

rterelle par

febr fcan

predent

Der ble b

unisened u

iner ide

limiter .

glaubt, 3

uratem.

300 to 00

ma ju umi

conencest

ab) fie the

nertte |

adige t

en febe

ibre Be

ächtlicher

ah ihr beinger und

es formen

iter, und P r Tropenio Ein Pell

Scommen; feine

mer der lidenden A dringlichtel

olaus Leben ats ba del Lzimmer del cht versche

der fich räfident

un."

Sirma

in Der bei beie bei Beierbe

be. TRES

Bern, 25. April. Pariser Blättern jusolge ersulette in der Begründung der neuen Schantliber die fleischlosen Abende, daß durch diese Maßantlich 30 000 Stück Bich monatlich bereitzesen tonuten, die künftig für die Berprodiantierung sehlen würden, falls nicht underzüglich einzugenahmen für den Fleischverbrauch der Zivilser getrossen würden. Die größte Sparsamleit im mund sei heute baterländische Pflicht. Falls die menterung nicht die gewünschten Ergebnisse zeine, nürde die Regierung gezwungen sein, die strengsamben zu ergreifen.

Schweig.

gebomben auf Gabeiger Gebiet.

Enfel, 25. April. Das Prefiburo des schweizerisminates teilt mit: Am 24. April, 3,25 Uhr abends, mitterer zwei Bomben auf ein Haus an der Straße Gouttedog (Nanton Bern) ab. Das Haus wurde bitädigt. Mehrere Bewohner sind verlegt, anscheint ichwer. Die Fliegerabwehrdetachements schossen. von die Untersuchung ergeben. Die Kationalität wir noch unbefannt.

diaistanzlei Bern beröffentlicht solgende amtmittung: Leite Racht wurde über Pruntrut von
moer unbefannter Nationalität eine Bombe ablin haus wurde schwer beschädigt, zünklicherteine Opser an Menschenleben zu vellagen. Dilizierung bat sosort den Regierungsrat Simunt
mut zur Entgegennahme eines Augenscheine und
mollung des Schadens abbeordert. RegierungspräsIdumn ist beim Bundesprässdenten vorstellig gemeinen schafen Proteit des Bundesrats zu ber-

danifden Ronigs.

Stodholm, 24. April. Meldung des Schweiter. Bur. Der stönig von Dänemart in heute Stockbolm angekommen. Er wurde vom König, uringen und der Kronprinzessin sowie den übrigen der königlichen Familie begrüßt. Ausgerdem seind der Staatsminister, der Minister des in Reichsmarschall und der dänische Gesandte in

Stodholm, 24. April. Meldung des Svenela wan: Die bei der fionigetajel gewechjelten Reden ben Gefühlen inniger Freundschaft getragen. Guftab von Schweden jagte in jeinem Erint-

dreundschaft zwischen Schweden und Dänemark er ernsten und schweren Zeit, die wir alle durchunders teuer und wertwoll. Ich erhebe men Gloauf das Wohl meines lieben Freundes und Berkellungs Christian von Tänemark.

nig bon Dänemark dankte und hob hervor, welche nung für Schweden und Dänemark dei ben gegennichtigen Berhältnissen die persönlich Freundurden Rönige habe.

Amerita.

li ber frangöfifchen Diffion.

Baibington, 34. April. Das Grintedepar-

ahme ber internierten Smiffe.

aihington, 24. April. Das Reutersche im Kongreß wurde eine Gesehvorlage eingesten den Präsidenten ermächtigt, die internierten ander, mit denen die Bereinigten Stauten von ich schiefen, zu übernehmen. Rach den Beitinstephorlage wird das Schiffahrtsamt die Dierreichisch-ungarischen Schiffa bermieten in Sahrt bringen können. Die Eigentemorechte dem klriege seitzestellt werden.

dern, 25. April. Lyoner Blatter meiden aus ben Stapellauf des größten Artegsschiffes der Neber-Preadnoughts Rew Wexito, der eine Wastant den 32000 Tonnen besitet.

der neue U : Boot : Rrieg.

11a. 25. April. (Amtlich.) Bu den bereits früher Weiten unden U. Bootserfolgen sind folgende Einzelheiten wirde Ein englischer Silfstrenzer der Barnlong- wurde D. Die englischen bewazineten Tampser Bine sehen.

Brand, (3442 I.), Petridge (1712 I.), Unboit (2616 I.), Torrington (5597 I.), Torot (3068 I.). Ein 2,5-3tm.-Gefding untde erbeutet. 5 Mabitane und 3 Mann ber Geichutbedienung wurden gefangen genommen. Der englijde Dampfer Aftithwate (1868 E.), ber von zwei Berftorern gefichert war, wurde aus dem Geleitzug herausgeschriffen. Marden, Stbirien (3500 E.), mit einer Ladung Solz, der Tantbampfer Rojaline (6585 E.) mit Treibel, Gairnhill (4081 E.), die emilijden Segler Maria und Rochefter Safele, Die eng-Initen Gifcherfahrzeuge Bregebent, Brothertoft, E. I. 568, Die frangofifden Gegler La Bunterquoife und Marie Gelene, ber italienische Dampfer Genfiert (2632' I.), ber portugieftiche Tampfer Caminba (2763 I.), die norwegischen Damp. fer Ranvif mit 10 000 Tonnen Beigen bon Buenos Mires für die jenngofifche Regierung, Star mit Soly und Bapiermuffe, Gama, Boln, Tjeldi, Baris, Bilja, die norwegifden Segler Splitden mit Banhols, Glenlora, Bolgcarp mit Robien, ber ipanifche Dampfer Gan Gulgenein mit Robien, ber griechische Dampfer Frigos, die danischen Dampfer Selga, &. Fjord, die banifchen Segler Union mit Roblen, 5. B. Linnemann, Aftracca, Die hollandijden Schungt Repturne, Boorwaarte mit Roblen, Dina, Bendrifa, der Jameo te Tampfer Atalanta, der fcmedifche Gegier Amanda Grubenholy. Gerner acht Dampfer und brei Geglec, be. i Ramen nicht festgestellt werden tonnten, daranter ein ben ifnoter Onmpfer und drei Dampfer, die aus bem Geleitand eransgeschoffen wurden.

1979. Berlin, 26. April (Amtlice) 3m Mittelmere-wurden neuerdings 10 Tambier und 3 Segler mit rund 5,000 Arnttoregistertonnen berfentt, barunter an 5. Abril der bewoffnete englische Dampfer "Citt of Paris (9209 Br.-Reg ben Bomban nach Marfeille mit Stildant, aus 10. April ber temafinete englische Tampfer "Dalton" (3486 Br. R. I.). ben Calonit nad Malta bestimmt end der italfenifde Tampfer "Borto bi Bobe" (248) Br.-A.-T.) auf bem Beg ben Mie-Landria nach Genna mit Stüdgut, am 11 April ber gricchifte Tampfet "Meritoe" (2500 Br. N.-T.) neit Robfen von England nach Port Caid, am 12 April ber bewaffnete englische Tampfer "Aifbale" (3830 Br.-A.-I.) mit Kottenladung, am 15. April ber bewaffnete englische Tampfer "Majadera" (8236 Br. N.-I.) voll beladen mit Blate und Lebensmittel bon tollen noch Marfeille unterwege, am 16. April ein engtijder Truppentrausvortbompfer von etwa 1200) Br. R.I., inabricheinlich jur Drientlinie gehörlig im Regnischen Weer und ber griechische Tampfer "Genobin" (4080 Br. R. I.) mit Bollen von England nach Italien, am 17. April ein unbetaunter tiefbelabener Tampfer bon etwa 3500 Br.-R.-E., em 18. April ber bewaffnete englische Tamnfer "Minaldo" (4321 Br. R.(I.) mit Moblen, wahrscheinlich für Ginlien. Die berfentten Cegler batten bauprifdlich Schorfe! nach italientiches Bafen gelaben.

Rach einsetroffenen Erganzungsmelbungen befanden sich nater den am 16. April bekanntzegebenen II-Booterfolgen im Mittelmeer noch folgende Tampfer: der bewaffnete englische Tampfer "Britania" (3129 Br.-R.-T.) mit Bammbolle von Alexandria nach Liverpool, der bewaffnete engrische Tampfer "Calliope" (3829 Br.-R.-T.) mit 5000 Tonnen stoblen, von Cordiff nach Malta, der bewaffnete engsziche Tampfer "Treinfee" (2642 Br.-R.-T.) mit 4000 Tonnen Soblen von Cordiff nach Alexandria, der bewaffnete engsziche Tampfer "Tremorda" (3674 Br.-R.-T.).

ber Chef bee Momiralftabe ber Marine.

Aud im April: große Erfolge, geringe Ber-

2828. Berlin, 26. April. In ber gentigen Gipung Des Samtausichnifes bes Reichstages machte bei ber Berutung des Marinectate der Staatefelretar des Reichematincamte bertrauliche Mitteilungen über die Geefriegsführung. Bie bisher, ftande ber U.Bootstrieg unter bem Beiden: Große Erfolge, geringe Berlufte. Much für ben Monat April fei nach den bisherigen Meldungen ein fehr guiftiges Ergebnis ju erwarten. Die mit mathematiffer Giderheit erfolgende Jufammenichrumpfung bes unferen Meguern gur Berfügung ftebenben Schiffernums und bie bierburd, bedingte fteigende Lebensmittelnut, ber ftete wachjende Mangel an groblen, Erz und Grubenholz außerte fich Bereite in fcarffter Form. An einigen Beifpielen erlanterte Der Stantejefretar den Cinflug, ben ber II-Bouttrieg auf die wirtidafelliche und militärische Lage unjerer Begner ausgeübt hat. Tros ber icharfen Benfur in ben Ententeländern famen boch genügend Rachrichten ja une, die ertennen liefen, wie der II-Boottrieg England und bamit auch outomatifc, feine Silfebolter an feinem Zebenenerb getroffen habe. Gehr bezeichnend fei folgende Anslaffung ber Morning Bojt bom 16. April: "Die Jahl des wieklich berjentten englischen Schiffsraums wurde zwar gebeim gehaften, bod neige fich die Bagichale gu Gunften Dentichlande, und diefer Bewinn der Unterfeeboote werde wahricheinlich in arithmetifder Progreffion gunehmen." Die Marine habe bieber alle Erwartungen, die fie auf die Berhängung ber Teefperre gejest hatte, bollauf bestätigt gejunden und ibeiffe nicht, bag England in absehbarer Beit gestoungen feln wurde, Die ubtigen Gefluffolgerungen gu gieben.

Bum Angriff auf Duntirden.

202B. Barts, 25. April. Die Agence Savis melbet. Dus Marineministerium teilt mit: Ein Geschwader deutscher Zerschreit beschie von der hoben See aus in der Racht zum 25. April zwischen 2,15 und 2,25 Minuten Dünklichen. Die Batterien an der Küste antworteten. Französische und englische Battguillenjahrzeuge berwickelten den Feind, der sich in großer Schnelligkeit nach Oftende zurückzug, in einen Kamps. In dem kurzen Kampse wurde einer unserer Fersunger berschutt. Die Berluste des Feindes stud unbekannt.

Rampf gwifden engl. Bafferflugzeugen und deutschen Torpedobooten.

WEB. London, B. April. Die Admiralität teilt mir: Drei englische Wasserschutzeuge griffen am Auchmittag des IN. April fünf ventsche Torpedoboorszerübter fünf Meiten von der besgischen Rüfte entsernt an. Ein Jerfibrer weiten von der getroffen. Man glaubt, daß et gesunken ift. Abends wurden vier Jerfibrer bei der Rüftschr nach Jeebrigge gesieden.

Ju der borstehenden Meldung der englischen Abmiralität ist zu bemerken, daß am 23. April nachmirtags fant Uhr einige unserer Torpedoboote, die vor der standrischen Küste übten, don fünf seindlicken Kampiflugzeugen ohne seden Erfolg angegriffen wurden. Irgendwelcher Schaden oder neunenswerter Menschenverlust ist nicht entstanden. Die seindlichen Flugzeuge wurden durch unsere soloct zur Abwehr ausgestiegenen Kampseinsiber verreieben.

Bentiche Lebenshaltung einft und jeht.

Ce ift teine Frage, daß es unseren Baiern und Großbarern ber weitem leichter gefallen ware, sid mit der Marionierung der Lebensmittel, zu der wir durch den englischen Wirtschaftstrieg gezwungen sind, abzusinden, als ihren verwöhnteren Kindern und Klindestindern. Wir man,en une selten klar, wie stark die Ansprücke des demischen Bolke, und zwar alter Schichten, gerade in den leiten zwanzig Jahren vor dem Kriege gewachsen stad. Der Krieg kam über uns in einer Zeit, da das Rationalverundgen rasch stieg und damit auch die Lebenshaltung von Jahr zu Jahr eine erhebliche Besserung ersuhr.

Einige Zahlen der Statistit veranschaulichen blefe Entwidlung am besten: Es betrug der durchschnirtliche Berbrauch der Bebolterung des Deutschen Reiches an:

Beigen Roggen Gerfte Rartoffel

im Durchschnitt der Jahre 1893 –1914: 90,9 147,7 80,1 600,1 Ag.

dagegen in: Jahre 1913/14: 69,5 153,1 103 700,2 Ag.

Noch auffallender sind die Zahlen, die die Zeigerung des Fleischverbrauches in Deutschland während des lehten Jahrhunderts erweisen. Es wurde pro Kopf und Jahr an Fleisch verzehrt:

1816: 17,3 stg. 1892: 32,5 stg. 1840: 21,6 stg. 1900: 46,2 stg. 1873: 29,5 stg. 1912: 52,3 stg.

In noch nicht hundert Jahren eine Berdreifachung des Fleischenfums! In den zwanzig Jahren von 1892 bie 1912 eine Steigerung von 32,5 auf 52,3 sig.! Wenn wir in den legten Jahren vor dem Kriege häufig mit einer "Fleischnot" zu kämpsen hatten, über die wir heute angesichts unserer Kriegekoft voch etwas lächeln mussen, jo ist diese "Kot" zum Teil auch auf die dermehrten Anipruche zurüczuführen. Wie dwaren im Begriff, dasjenige Bolf Europas zu werden, vos am meisten Fleisch verzehrte.

Engiands Sungerkrieg hat uns gezwangen, und beieder in die Lebensbaltung unjerer Größbäter zurüchnfinden Die dem Städter heute zustehende Fleischration entspricht etwa dem Itand der sechziger Jahre. Berücksichtigt man den Konsum der Selbswerforger, so wird sich der durchschittliche Fleischverbrauch des deutschen Bolkes seht auf der gleischen Höhe halten, wie 1870, und er ift noch ervond höher ale der Fleischverbrauch z. B. des italienischen Bolkes im Frieden.

Das sollten wir nicht vergessen, wenn wir tlagen, daß herte Schmalhans küchenmeister ist. Was uns wenig erschelnt und was wir nur in der kriegszeit uns gesallen lassen zu können glauben, war für unsete Großväter die gewohnte Menge. Gelviß dürsen wir nicht übersehen, vaß wie gesteigerten Ansprücke, die das nervenaufreibende neuzeitliche Leben an den Menichen stellt, eine vermehrte Navenagsanfnahme durchaus rechtsertigen. Aber nach ürztlickem Urteil ist die Steigerung vor dem Kriege über das nervendige, zum Teil geradezu über das gesunde Menkulnausgegangen.

Telephenische Rachrichten. Englische Berlufte

WD. Am ft erdam, W. April. Rach englischen Zeitungen betrngen die englischen Berluste im März bei der Armee 1765 Offiziere (344 gefallen) und 28 769 Mann (4969 gefallen), bei der Flotte 123 Offiziere (40 gefallen) und 1423 Mann (328 gefallen).

BIB. Nonftantinopel, 26. April. Die Agence Billi meldet noch zu der zweiten Schlacht bei Caga: Wir haben 200 Engländer gefangen genommen. Die Berlufte der Engländer an Toten und Berwundeten belaufen fich auf mindeftens 10 000.

Endgültige Rlarung der Lage in Defterreich

WEB. Bien, 26. April. Wie das Neue Wiener Abendblatt erführt, werden morgen die kaiserlichen Handschreiben veröffentlicht, die die Rückrittsanerbieten der Minister Bärnreither, Urban und Bobrezumski nicht annehmen. Damit erfährt die innerpolitische Lage eine vollständige klärung, die durch den borgestrigen Beschluß der deutschen Bartei und die gestrige Stellungnahme des Polenklubs vorbereitet ist.

Die ruffifche Freiheitsanleihe.

282B. Bern, B. April. Beitt Putifien berichtet and Seteraburg, das Exifutiblomitee des Arbeiter und Soldatentates habe bei der Abstimmung über die Freihettennleihe mit 21 gegen 14 Stimmen den Regierungeborschlag angenommen.

Landtageabgeordneter Guler †

Abln, 27. April. Die Köln. Boltoztg. meldet aus Bensberg: Landtagsabgevidneter Gulci (Bentrum) ift im strantenhaus ju Bergisch-Gladbach gestorben.

Ricine Chronit.

Große Lawinengriahr herricht zur Zeit in dem imweizer Ranton Uri und im Reng Tal. Im Erstielber Tal nurde am Freitag ein Stall mit zehn Stür Großbiebigermalmt. Eine Silfekvlonne mußte unverrichteter Dinge umlehren und bemerkte, wie eine weitere Latoine ein haus und einen Stall zerftörte; vo die Einwohner am Leben gebileben find, ist noch nicht festgestellt. Am Samstag

Suppenmine

2612] Madchen bei gutem Lobn gefuct. Im

Frau Seinr. Sain

Siegen, Reufinbe Stadtverordneten-Sibnua.

Montag, ben 30. April 1917, nachm. 4 Uhr. Borlagen des Magistrats: 1. Inftanbfegung ber Attumulatorenbatterie im Guedlet Gintritt ftabtifder Beamten in ben Rubeftang,

3. Geltenbmachung bon Bilbichaben burch Bechter bon iblden Grundftuden. 4. Infauf bon Gelande 5. Berwaltung ber Bilbelm-Muguita Soobital. Stiffung

6. Mitteilungen. Der Magiftrat wirb au biefer Sigung ergebenfr eine

Bab Ems, ben 26 Mpr 1 1917.

[2614

Der Stadtberordnetenvorficher.

Frang Ermid.

Tgtg. Nil. Fl. 494.

Dies, Den 23. April 1911

Mn Die herren Bürgermeifter Des Rreifes. Betr.: Tleifafelbnverforger.

Ceibstberforger, die f. Bt. feinen Gebrauch baben p macht hatten, mit ihrem Bleisch langer zu reichen ale er notwendig war, um im Bejih von frischem, auf Fleischerten zu beziehenden Fleisch zu gelangen, beantragen sein besticht nachträglich, die Ausstellung einer Fleischarte wir de Errifarung, daß sie mit dem selbstgeschlachteten Fleisch länge reichen wolfen.

3d, mache die herren Bürgermeifter darauf aufweiber bag nach einer ausdrudlichen Berfügung ber Begirtole ftelle folde Untrage unter allen Umftanben gurudgute fine. Sie wollen hiernach berfahren und für bas Beland werden ber Anordnung Gorge tragen.

Ber Berfigende Des Rreisausiauffes. Dubertabt

Borftebende Befanntmochung wird hiermit gur Eden Renntnis gebracht.

Bad Ems, ben 27. April 1917.

Der Magilten

Wanergeld-Erhebung.

Die Waffergelbabgabe für die Beit bom L Januac Mary 1917 wird in ben nadeften Tagen burd weren be Beamten Borfter abgeholt.

Begen bee beborftehenden Buderabiala fee mirb um punttlide Bablung erinat Bod Ems, ben 37. April 1917.

Die Stabtfalle.

Befanntmadjung,

Die Etragenreinigung, nomentlich Mitthet ift in lepter Beit mangelhaft. Die Sausbefiger mennt gefori ert. für borichriftemäßige Reinigung jeden Michood Camelog Sorge zu tragen, andernfalls fie Stra enjete gemeing haben. Bor der Reinigung ift vehörig zu bern, damit Staub bermieben wird.

Tleg, ben 26. April 1917.

Die Bolizeiverwaltung

Rirdlige Hagnan

Bad Ems. Spangelifde Rirbt

Bur Uneftatt, einer Bermten wohnung in meinem Emjer Weit Wohn-u. Schlafzimmer-

einrichtung, ferner eine Dobetbant unb Schreinerwertzeug. [2593 B, Emde, Raffau 8.

Ems. 3eraetitifder Gottesbienft. Freitug abend 7,45 Samstag morgen 9,00 Samstag nachmittag 3,00 Samstag abend 9,30

Dur folde Angeigen, bie um 8 Uhr vormittage in nuferen Ganden finb nahme finben. Gefdaftsftelle ber Retinug.

Sonntag, 29. April, Jale. Bormittags 10 libe. Herr Pfarrer Emmi Rachmittags 2 libe herr Pfarrer Gumt Amiswoche: Herr Pfarrer Emmi Branches 200 Brangelifde Rinds. Sonntag, 29. April.
Morg 8', libr: Dr. Pel.
Morg, 10 libr: Dr. Pfr.
Chriftenlehre filt die Die Amishandlunger in in ber nöchften Woche Schwary.

Ciencibal Crangelijde Kirts Sonniag, den 22, April I Borm. 10 Uhr: Archist Nachm 2 Uhr: Coriberal

Inserate

für andwärtige Beitungen werben ju Originalpreifen Sepedition der Jeitung

überfcuttete eine Lawine füblich bes Bagnhofes Erftfelb Die Briide ber Gotthardbahn, jodag ber Betrieb eingleifig bewältigt werden muß. Wegenüber der Rirche bon Raffen wurde ein Stall mit bier Ruben berichüttet. Am Sonntag Morgen ging eine Lawine beim Babnhof Gurtnellen in außerordentlicher Ausdehnung nieder. Auf bem Gurtneffer Berg begrub eine andere Lawine ein Saus und totete eine Frau, ein Rind und zwei Manner. Die Bewohner anderer berichutteter Saufer fonnten gerettet werben. Berner wurden feche Ställe gertrummert. Begen ber fortgefenten Gefahr ift die gange Gegend abgesperrt. Die Cau-fer auf dem Gurineller Berg werden geraumt. Die Fenerwehren find gur Bilfeleiftung aufgeboten worden.

Mus Proving und Nachbargebieten.

:!: Chrenrettung ber Gurforgegoglinge. And ben Erfparniffen der Gurforgegöglinge in den Rarforge-Ergiehungsunftalten bes Wiesbabener Begirfe murben 39 300 Mart Seriego anleibe gezeichnet. - Geit bem Ausbruch ces Arieges traten 940 Boglinge als Ariegofreiwillige ine Beer ober in Lie Darine ein. 49 Boglinge haben ben Selbentob erlitten, 24 Boglinge find mit bem Gifernen Areus ober anderen Ariegs. ehrenzeichen ausgezeichnet worben.

:l: Maguabmen jur Forderung der Biehjucht. Die Landwirtschaftstammer für ben Regierungebegirt Bies baben gibt in ihrem Amteblatt befannt, bag fie fur Sauen, big in ber Beit bom Juli bis Oftober 1917 werfen, eine Bromie bon 25 Mt. für jedes Tier gablt. Im gangen bat fie gu diefem Zwed 5000 Mt. bereitgestellt. Die Rammer will burch diefe Magnahme berhindern, daß duppelt wertvolle Buchichweine ber Aleischnot geobsert werden. — Die Heeresberwaltung hat bie Absicht, etwa 75000 Ferfel im Gewicht von 35 Kilogramm und mehr aufzulaufen und bon Enbe April ab in Berben bon 100 bis 150 Stud in Die Staatsforften einzutreiben Bie Die Landwirtschaftetammer mitteilt, tommen für ben Begirt bes 18. Armeeforps etwa 2000 Stild in Betracht. - Der Rreisansichug bes Kreifes Sochit gewährt jedem Biebbefiber, ber eine Ruh fur Schlachtzwede an ben Rreis abliefert und bafür seinem Biebbestand eine hochtragende ober frischmeltende Rub einreibt, eine besondere Belohnung von 50 ME.

:!: Die Spapenplage. In Jiefem Frilhight, mo ber Comen langer wie fonft im Boben liegt, find die Spaten bie ürgften Schädlinge im Garten. Alle jungen Bitangden, na-mentlich Erbfen, Die eben beraustommen, fallen ihnen jum Opfer. 3ch halte es für unbedingt nötig, fo ichreibt ein Gariner im Biesb. Tagbl., bag bagegen eingeschritten wirb. Es mubten gur Bertifgung ber Chapen Bramien bon einigen

Biennigen bezahlt werden, und besonders woren die Fluifchuben anzuweisen, nach Spahen zu schießen.
!! Eurnersest in Maing. Der in Eiffenach tagenbe Borftand ber Teutschen Turnerschaft beschloft dem Lusichus ber Teutschen Turnerichaft ben Antrag corguegen, am 2 und 3 August ein erweitertes Turnfest in Maing abgu-halten, bas bon ben einzelnen görperschaften beguldt werten foll.

Cobleng, 26. April. Bur Beit norben im Landfreis Ceblent unter Leitung bes bier mobnhaften Geren Areisausichug-Affiftenten Birmas Reffer- und Speicherrebifionen bei ben Landleuten borgenommen. Dierbei find teils noch febr beträcktliche Borrate entbedt und ber Allgemeinkeit gugeführt worben. Go wurden u. a. borige Bome in Rettig unterhalt Coblens folgenbe abgabefabige und über ben eigenen Bedarf der Landwirte borhandenen Lebensmittel aus diesem einen Orte abgeführt: 152 gentner Roggen, 280 Jent-ner Hafer und 2100 Zentner Kartoffeln. Wehrere Landwirte haben fich bereit ertfart, bon ihrem eigenen Bebarf noch einige Bentner Rartoffeln abzugeben, woburch ein Bejamlergebnie bon runt 2200 Bentner erreicht worben ift.

Rieberlahnftein, 26. April. Gin unbeauffictigter bierjarriger Anabe fiel beim Spielen am Ufer in Die Behn. Bon Schaffnern eines gerabe borüberfahrenden Gfiterwees auf ben Unfall aufmertfam gemacht, fteuerte ein junger Mann in einem Rahn auf bas berfinfenbe Rind gu und rettete co bem Tobe bes Ertrinfens.

Bab Rauheim, 26. April. Auf ber Grube Waljerebeim flog bem Bergmann Wilhelm Zimmer aus Obbornhofen ein bon der Kreisfage abspringendes Stud h. 3 an den Sals und burchichlug die Salsichlagaber. Der Tod trat uach wenigen Mugenbliden ein.

Uns Bad Ems und Umgegenv.

Bab Gma, ben 27 April 1917. e Zas Giferne Areng erhielten Mustetier Rogeig unb Gefreiter Albert Geller, Cobn bes berftorbenen De Rere Geller.

e Beforderung. Der Unteroffizier Beinrich Blaffing. 3. Bt. im Beften tampfend, wurde gum Sergeanten besorbert.
e Gine Bitte bes Magiftrate. Bie allgemein be-bannt, hat ber Bertehr im Rathans feit Beginn bes Srieges fiart zugenommen. In recht bielen Gallen haben bie ftabt. Beamten eilige und bringende Arbeiten mit größerer Corgfalt und Rube ju erledigen. Der Magiftrat bittet beshalb in einer Betanntmachung die Burgerichaft wieder at, ihre Angelegenheiten in ben einzelnen Abteilungen bes Rathaufes wenn irgend möglich bormittags und nur in unaufichiebbaren Ballen nedmittage gu regeln.

Beranmortifc für die Schriftleitung Richard Bein, Bab Ami

Beftellungen

auf bie

"Emfer und Dieger Beitung" werben für bie Monate

Mai und Inni

ftets bei ber Beichaftsftelle, ben Boftanftalten fowie bei ben Brieftragern entgegengenommen.

Aus dem Merkhlatt für Feldpoffendungen.

Beitungen und Beitidriften für Beeresangeborige tonnen nicht nur von ben Eruppen felbit bei ben Feldpoftanftalten, sondern auch durch Familienmitglieder oder sonftigen Bersonen, bei den heimischen Postanstalten bestellt werden. Die Bezieher sind dabei genau nach Namen, Dienststellung und Truppenteil zu bezeichnen.

im Alter von 22 Jahren. In tiefer Trauer: Familie Schreck.

Am 18. April fiel auf dem Felde der Ehre bei einem Sturm-

angriff, an der Spitze seines Zuges, unser innigstgeliebter, unvergesslicher Sohn, unser herzensguter Bruder, Enkel und Nesse

Fritz Schreck

Ltn. d. R. einer M. G. K.

Inhaber des E. K. II. Klasse

Dausenau, den 26. April 1917.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Tleischverkauf.

Im Camstag, den 28. d. Mts., connen iszagen wer-ben auf die Kreissteischmarte Rr. 2 einer Bolifarte 256 Graum und auf die gleiche Rr. der Kinderfarte 125 Gramm Bleifch ober Burftwaren. Auf Die Reich oteischmarten Rr. 1 bis einschlieflich 8 einer Reichoffeifcfarte (Boilfarte) werben am Die notag, ben 1. Mai, 200 Gramm und auf die Marten 1, 3, 5 und 7 einer seinderfurte 100 Gromm Reifch ober Burftwaren abgegeben.

Bab Ems, ben 27. April 1917. Der Bürgermeifter.

Gierverfauf.

Dr. 8 ber Gierfarte: 1 Gi. Berlaufstag: Camstag, ben 30. b. Die. Berfaufer: Brautigam und Bilbelmi. Bab Eme, ben 27. April 1917.

Der Magifrat.

Bertauf von Dorrgemuje und Difchtoft.

Mbichnitt Rr. 1 ber Lebensmittelfarten: 125 Gramm. Berfaustag: Montag, den 30. d. Mts. Berfäufer: C. A. M. Linkenbach, B. Linkenboch, (Tiliale). Baul Biek, S. Thalbeimer, Joh. Bon und Lonjum-

berein Emferhütte. 9 ab Ems, ben 27. April 1917.

Der Magiftrat.

Freivant auf dem Schlachthofe zu Ems. Morgen, Samstag, ben 28. De. Mts. von 9 Ubr vormittags ab Bertauf von

Rindfleisch.

Die Abgabe erfolgt mir gegen Starten. Bad Ems, ben 27. April 1917.

Die Coladthofverwaltung.

Berfauf von Bierdefleifch.

Bente, Freitag, von 8 Uhr nachmittags ab gelangt im fradtifchen Schlachthof Bierbefleifch gum Berfauf. Bad Gme, ben 27. April 1917.

Die Edlachthofverwaltung.

Betr. Gewerbl. Fortbilbungefoule.

Der Unterricht fur bas laufende Salbjahr ift wie folgt

a) Beidenunterricht.

Gröffnung Congtag, ben 29. Abril, oormittags 71/2 Uhr. Regelmäßiger Unterricht: Countag, bormittags 71/2—10 Uhr. 1) Cacunterricht.

Montag, ben 30. April, nachmittags 5 ligr, Erbijnung (Boltefcule Schulftrage) für alle Schüler. Regelmäfiger Unterricht: Montag, 5-7 Ubr: Metallarbeiter-Maffe, Rlaffe ber Baubandwerfer ufw., Rlaffe ber ungelernten

Tienstag, 6-8 Uhr: Rlaffe ber taufmannifchen Lebr-Auf bie nachstebend abgebrudten Bestimmungen bes Orts-

ftatute bom 4. Tezember 1912 wird hiermit hingewiesen. § 1. Alle im gebachten Begirt nicht blog vorlibergebend beidarigten mannlichen und gewerblichen Arbeiter (Gegetlen, Bebilien, Lehrlinge, auch Sandlungelehrlinge und -Gehilfen, gabrifarbeiter) find berpflichtet, die hierjelbft errichtete offentliche gewerbliche Frotbilbungofdule an ben bom Gemeinde-berftant im Einbernehmen mit bem Edulborftenb fengesenten Tagen und Stunden gu besuchen und an dem Unterifchte teil-

§ 9. Eftern und Bormunber, ofe bem § 6 entgegen banbeln, und Arbeitgeber, welche bie im § 7 borgefchriebenen Anund Abmelbungen überhaupt nicht ober nicht redtzeitig maden, ober bie bon ihnen beichaftigten ichulpflichtigen Behrlinge Gefellen, Gehilfen und Sabritarbeiter ohne Erlaub-nis and irgend einem Grunbe beranlaffen, ben Unterricht gans ober jum Teil gu berfünmen, ober ihnen bie in 3 8 borgeforiebene Beicheinigung bann nicht mitgeben, wenn ber Schul-pflichtige frantheitshalber die Schule berfinmt, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in der Faffung ber Befanntmachung bom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. E. 871) mit Gelberrafe bis zu 20 Mf. ober im Unbermögensfalle mit haft bis zu brei Tagen bestraft.

Dies, ben 25. April 1917.

Der Magiftrat.